

**Vereinsgründung in Stendal.** Am 10. September wurde hier eine Vereinigung der Uhrmacher der Altmark gebildet, welche sich hauptsächlich die Aufgabe gestellt hat, die örtlichen Verhältnisse in der Uhrmacherei zu bessern.

**Die Uhrmacherschule in Genf** wurde im Schuljahr 1906/07 von 87 Schülern besucht, was eine Erhöhung von 12 Schülern gegen das letzte Schuljahr ausmacht; 21 Schüler haben die Anstalt nach beendeter Lehrzeit verlassen, um als Uhrmacher in die feinsten Werkstätten einzutreten. Die Zahl der diesjährigen Schüler weist eine Höhe auf, welche bisher noch nie erreicht wurde; es ist dies ein erfreuliches Zeichen für das Gedeihen der Uhrenindustrie, als auch für den guten Ruf, welchen sich die Uhrmacherschule zu erfreuen hat.

**Die Uhrmacherschule von St. Imier** beschliesst ihr 41. Schuljahr 1906/07. Im vergangenen Jahre besuchten 75 Schüler die Anstalt. Die am Ende des Schuljahres stattgefundenen Examen und die hiermit verbundene Ausstellung von Schülerarbeiten legten Zeugnis dafür ab, dass, wenn auch die Anstalt wenig über die Grenzen des Landes bekannt ist, sie ihren Schülern gründliche theoretische als auch praktische Ausbildung zu teil werden lässt. Finanziell ist auch eine Besserung zu bemerken, brachten doch die durch die Anstalt geleisteten Arbeiten nicht weniger als 11862,10 frs. ein. Zu wünschen wäre nur, dass in Zukunft eine grössere Summe zur Anschaffung der modernsten Hilfsmittel der heutigen Fabrikation zur Verfügung gestellt würde, um auch diese den Schülern zugänglich machen zu können.

**Neuerungen im internationalen Postverkehr.** Nach den Beschlüssen des letzten Weltpostkongresses in Rom treten am 1. Oktober 1907 im Weltverkehr verschiedene Aenderungen in Kraft. Besonders wichtig ist die Erhöhung des Gewichtes des einfachen Briefes auf 20 g; jedes weitere Gramm kostet 15 cts. — Die Ersatzpflicht für Wertsendungen wird auch in Argentinien, Brasilien, Kanada, Kuba, Paraguay, den Vereinigten Staaten und deren Kolonien, den englischen Kolonien und den Schutzgebieten, Betschuana-Land, in der Kapkolonie, Natal und Rhodesia eingeführt, wo bisher keine Ersatzpflicht bestand. — Auf den Postkarten kann im ganzen internationalen Verkehr die linke Vorderseite zu Mitteilungen benutzt werden und sowohl auf diese Hälfte wie auch auf die Rückseite kann man Abbildungen oder Photographien auf dünnem Papier kleben. — Postanweisungen können auf den Betrag bis zu 1000 frs. lauten, ausgenommen Bolivien, Bulgarien, Griechenland, Kolumbien und die Türkei, wo der bisherige Höchstbetrag von 500 frs. bestehen bleibt.

Die Firma **Jos. Kast**, Goldkettenfabrik und Grosshandlung, Pforzheim, musste bei der immer grösser werdenden Ausdehnung ihres Geschäfts grössere Geschäfts- und Kontor-Räumlichkeiten in ihrem eigenem Neubau Güterstrasse Nr. 4 beziehen.

**Die Firma Gebrüder Köberlin, Döbeln i. S.,** eine der ältesten Silberwarenfabriken Deutschlands, hat nach erfolgter Erweiterung ihrer Fabrikanlage neben echt silbernen Essbestecken auch die Herstellung von schwer versilberten Tafelbestecken in hochmodernen Stilarten aufgenommen, und liegt unserer heutigen Nummer ein Prospekt über ein sehr vornehmes Empiremuster bei. Wir empfehlen Interessenten, zur bevorstehenden Saison einmal einen Versuch mit diesen Fabrikaten zu machen, und sind überzeugt, dass sie in jeder Beziehung zu vollster Zufriedenheit bedient werden.

**Was ist Zeit?** Die Zeitschrift „Praktischer Wegweiser“ hat 700 Einsendungen auf die gegebene Frage bekommen, von denen wir nachfolgend einige der besten wiedergeben. Der eine Beantworter sagt, dass die schärfsten Denker sich vergeblich bemüht haben, den Begriff der Zeit festzustellen und dass sie wohl eins der Welträtsel bleiben werde.

P. Dähn-Frankfurt a. M. schreibt: „Die Zeitvorstellung ist die — vielleicht irrige — Zwangsvorstellung, dass alles, was uns als Geschehnis erscheint, eine gewisse Dauer besitzt. Die Gesamtheit der Dauerzustände aller Geschehnisse (an einer Stelle des Raumes) nennen wir Zeit. Dabei kann sich aber der menschliche Geist nicht zwingen, eine geschehnislose, also zeitlose Ewigkeit zu denken.“

Paul Scherling-Berlin: „Kein Mensch kann wissen, ob die Zeit endlich oder unendlich ist, weil niemand weiss, ob Stoff und Kraft ewig sind. Nach meiner Ansicht hat jedes Ding seine Zeit. Zeit ist die Dauer einer weltlichen Veränderung oder Bewegung.“

W. Klotz-Stuttgart: „Zeit ist die dem Verstand der Menschen durch die Himmelskörper, durch geschichtliche Vorkommnisse, durch Uhren und ähnliche Mittel fassbar gemachte Ewigkeit.“

Ernst Sahlberg-Düsseldorf: „Zeit ist der endlose Weg, auf welchem die Gegenwart unaufhaltsam, mit der immer gleichbleibenden Geschwindigkeit des Sekundenpendels zur Ewigkeit schreitet, ohne sie jemals zu erreichen und an dem die Jahrtausende als Kilometersteine stehen.“

**Verlegung der Greenwich Sternwarte.** Dem Wandel der Zeiten muss nun auch ein Institut seinen Zoll entrichten, das seit langem schon auf dem Gebiete der exakten Himmelsforschung und auf demjenigen der internationalen Schifffahrt sich unstreitig die grössten Verdienste erworben hat: das berühmte Observatorium in Greenwich bei London. Der Grund für die Abtragung der Sternwarte und ihre Verlegung an einen anderen Platz ist in dem bedauerlichen Umstände zu suchen, dass die Genauigkeit der in Greenwich vorgenommenen Beobachtungen in den letzten Jahren infolge der Erschütterungen zu leiden hat, die der Verkehr der in der Nähe befindlichen Eisenbahnen in dem Unterbau der Sternwarte hervorruft. Hinzu kommt die für die Forscher betäubende Aussicht, dass die gewaltigen Elektrizitätswerke, welche die Stadt London in der Nähe der Sternwarte errichten lässt, bei ihrer Inbetriebsetzung die magnetischen Präzisionsmessungen durch ihren elektromagnetischen Einfluss ganz illusorisch machen werden. Es bleibt nichts anderes übrig, als zunächst die magnetischen Messapparate an anderer Stelle — die noch gewählt werden soll — unterzubringen und einstweilen ihre Ergebnisse rechnerisch auf den Standort der alten Greenwich Stern-

warte zu übertragen. Fürs erste werden die Zeitbestimmungen für die gesamte Seeschifffahrt, die von Greenwich ausgehen, gewahrt bleiben. Später sollen alle Instrumente an die neue Forschungsstätte gebracht werden.

**Konkursnachrichten.** Berlin. Uhrmacher Hermann Starberg, Neue Grünstrasse 2, am 13. September Konkurs eröffnet, Anmeldefrist bis 16. Oktober, Versammlung am 9. Oktober, Prüfungstermin am 16. November.

Kolberg. Am 5. Oktober Termin im Konkurs des Juweliers Albert Stange.

Königshütte, O.-S. Uhrmacher Carl Einfalt, Poststrasse 2, am 16. September Konkurs eröffnet, Anmeldefrist bis 16. November, Versammlung am 14. Oktober, Prüfungstermin am 29. November.

Lübecke. Goldarbeiter-Ehefrau Fritz Reuter, verwitwete Zacher, am 11. Oktober Schlusstermin.

Potsdam. Am 8. Oktober Schlusstermin im Konkurs des Goldschmieds Julius Cohen.

Schönau, Katzbach. Am 15. Oktober Versammlung im Konkurs des Goldarbeiters Karl Leschke.

Freiburg (Breisgau). Goldschmied Eugen Schneider, Konkursverfahren eingestellt, wegen ungenügender Masse.

Recklinghausen. Konkursverfahren des Uhrmachers Heinrich Rippelmeyer in Hochlarmark eingestellt, wegen ungenügender Masse.

**Silberkurs.** <sup>1000</sup>/<sub>1000</sub> Arbeitssilber der Vereinigten Silberwarenfabriken per kg 81 Mk. oder per g 8,1 Pfg.

Konventionspreis der „Vereinigten Silberkettenfabrikanten Deutschlands“ für 0,800 feine silberne Ketten auf 84 Mk per kg, 8,4 Pfg per g.

## Patent-Nachrichten.

Mitgeteilt von Professor Ant. Hubbuch, Patentanwalt, Strassburg i. Els.

Gebrauchsmuster.

74a. 314 590. Wanduhr mit Wecker, dessen Klöppel eine elektrische Schaltungsvorrichtung auslöst, wodurch Stromschluss einer elektrischen Klingel- und Glühlampe erfolgt. Hans Saueremann, Münchberg, Oberfr. 10. 7. 07.

83a. 314 249. Mit radiumhaltiger Leuchtmasse versehenes Zifferblatt. Arthur Junghans, Schramberg. 15. 6. 07.

83a. 314 250. Uhrzeiger mit radiumhaltiger Leuchtmasse. Arthur Junghans, Schramberg. 15. 6. 07.

83a. 314 627. Sicherheits-Uhrgewicht für Pendeluhren. Georg Krauth, Waldhof bei Mannheim. 11. 5. 07.

74a. 314 719. Elektrische Weckeranlage, deren Stromkreis durch die Zeiger einer Uhr geschlossen wird. August Fischer, Neuenstein. 24. 7. 07.

74a. 314 726. Fernwecker in Verbindung mit elektrischem Stromkreis, dessen Leitungen an die Stundenzeigerwelle einerseits und andererseits an einen vom Zeiger berührten Kontaktstift angeschlossen sind. Jakob Sebastian, Edenkoben. 30. 7. 07.

83a. 314 710. Drehpendelaufhängung, bei welcher die Federbefestigungsklötzchen in geschlossenen Ringteilen um zwei unter einem Rechten sich schneidende Drehachsen beweglich sind. Jahresuhr Schwenningen, W. Würth & Cie, Schwenningen a. N. 18. 7. 07.

83a. 314 714. Aus Gusseisen bestehender Tragstützen für Uhrgehäuse. Hermann Braukmann, Villingen i. B. 20. 7. 07.

83a. 314 847. Uhrzifferblatt aus übereinander angeordneten Zifferblättern, welche durch Drehung den Zeitunterschied verschiedener Erdpunkte erkennen lassen. Wilhelm Schutzzeich, Köln a. Rh. 3. 7. 07.

83a. 315 501. Staubdichtung. Bernhard Paschen, Hagen i. W. 16. 7. 07.

83c. 315 487. Zange zum Passendmachen der Zeiger von Taschenuhren. H. Meyer und Alfr. Hoffmann, Crefeld. 20. 6. 07.

83c. 315 518. Links und rechts verwendbare Teilvorrichtung für Drehstühle. Jos. Leinen, Esslingen a. N. 1. 8. 07.

## Vom Büchertisch.

**Das Patent, das Gebrauchsmuster, das Warenzeichen vor dem Patentamt und vor den Gerichten.** 5. Auflage. Verlag des Verfassers, Patentanwalt Bernhard Bomborn, Berlin S.W. 61, Gitschiner Strasse 2.

In knapper, klarer Fassung gibt dieses Bändchen Aufschluss über alles, was bei der Erwerbung eines Patentes u. s. w. zu beachten ist. Der Preis von 80 Pfg. ist ein geringer.

„Der praktische Graveur“ von Robert Neubert in Dresden. Verlag des „Journal der Goldschmiedekunst“ Herm. Schlag Nachfl. in Leipzig. Preis elegant gebunden 3 Mk.

Für viele Uhrmacher, und namentlich für die in den kleinen Städten, ist es geradezu eine Notwendigkeit, sich in der Gravirkunst auszubilden. Natürlich würde es zu weitgehend sein, wollte man nun verlangen, dass jeder bis zur höchsten Vollendung gelangt. Für den mit einigen Vorkenntnissen ausgerüsteten Anfänger wird es ein leichtes sein, sich an der Hand dieses vortrefflichen Werkes weiter zu bilden. Das Verständnis wird durch eine reiche Zahl von Abbildungen und Entwürfen wesentlich erleichtert. Der Inhalt